

ARD, 23.9.2007: „Nicht ohne meinen Wahrsager“

Christoph Teich, Leiter der einzigen Beratungsstelle in Deutschland, die sich um das Thema Heiler- und Esoteriksucht kümmert:

„ Die Esoteriksucht kann mit anderen nicht-stofflichen Süchten verglichen werden. Letztlich kann sich jedes Verhalten suchtartig entwickeln, so wie bei Kauf-, Sex- oder Onlinesucht. Sehr viel anders ist es auch bei Esoteriksucht nicht. Typisch ist, dass jemand nicht mehr frei ist, ob er sich an diese „Helfer“ wendet sondern dem Zwang unterliegt, dieses Verhalten ausführen zu müssen. Dies ist stärker als der eigene Wille. Unsere Gesellschaft spielt bei der Entstehung von Heilersucht eine wichtige Rolle. Sehnsüchte kriegen wenig Platz, stattdessen geht es um Leistung und harte Fakten. Auch Ängste, wie z.B. meine Zukunft privat oder beruflich aussieht, ob ich noch eine Partnerschaft kriege, werden im Freundeskreis eher zurückgehalten. Esoteriksucht könnte auch ein Sinnbild dafür sein, wie wenig Kontakte Menschen zu guten Freunden haben.“

